geplante Änderung des Bebauungsplanes

rechtskräftiger Bebauungsplan M 1:1000

Verfahrensvermerke

Die Planunterlage entspricht hinsichtlich der Flurstücke, Gebäude und Topographie (Stand 05.01.2004) den Anforderungen der Planzeichenverordnung 1990.

Paderborn, den 05.01.2004

Der Landrat

Fachbereich Vermessungen, Kataster und Grundstücksbewertungen

i.A.

gez. Gurok
Kreisvermessungsdirektor

Die Festlegung der städtebaulichen Planung ist geometrisch eindeutig.

Paderborn, den 05.01.2004

Der Landrat

Fachbereich Vermessungen, Kataster und Grundstücksbewertungen

i.A.

gez. Gurok
Kreisvermessungsdirektor

AUFSTELLUNG

Der Rat der Stadt Büren hat in seiner Sitzung am 24.07.2003 die vereinfachte Änderung dieses Bebauungsplanes gem. § 13 BauGB beschlossen.
Der Änderungsbeschluß wurde am ..... bekannt gemacht.

Büren, den 07.01.2004

gez. Runge
Bürgermeister

TRÄGERBETEILIGUNG

Den von den Änderungen betroffenen Trägern öffentlicher Belange ist in der Zeit vom 27.10.2003 bis 21.11.2003 Gelegenheit zur Stellungnahme zu der beabsichtigten Änderung gegeben worden.

Büren, den 07.01.2004

gez. Runge
Bürgermeister

BÜRGERBETEILIGUNG

Den von den Änderungen betroffenen Bürgern ist in der Zeit vom 27.10.2003 bis 21.11.2003 Gelegenheit zur Stellungnahme zu der beabsichtigten Änderung gegeben worden.

Büren, den 07.01.2004

gez. Runge
Bürgermeister

SATZUNGSBESCHLUSS

Der Rat der Stadt Büren hat in seiner Sitzung am 18.12.2003 die 9. (vereinfachte) Änderung dieses Bebauungsplanes gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Büren, den 07.01.2004

gez. Sprenger
Schriftführer

gez. Runge
Bürgermeister

BEKANNTMACHUNG / INKRAFTTRETEN

Die 9. (vereinfachte) Änderung dieses Bebauungsplanes der Stadt Büren wurde am 07.01.2004 ortsüblich bekannt gemacht und ist somit ab 07.01.2004 rechtsverbindlich.
Diese 9. (vereinfachte) Änderung dieses Bebauungsplanes liegt während der allgemeinen Dienststunden zu jedermanns Einsicht bei der Stadtverwaltung Büren aus.

Büren, den 07.01.2004

gez. Runge
Bürgermeister

Der Gesamtplan besteht aus dieser Bebauungsplanzeichnung und der Begründung. Diesem Plan entgegenstehende Festsetzungen werden außer Kraft gesetzt.

Kartengrundlage:
automatisierte Liegenschaftskarte (ALK) des Kreises Paderborn

I. Erklärung der Planzeichen

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches und Abgrenzungen
gem. § 16 (5) BauNVO

- Grenze des räumlichen Änderungsbereiches des Bebauungsplanes gem. § 9 (7) BauGB
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung gem. § 16 (5) BauNVO

Art und Maß der baulichen Nutzung
gem. § 9 (1) Nr. 1 BauGB

- WA — Allgemeines Wohngebiet gem. § 4 BauNVO
- I — Zahl der zulässigen Vollgeschosse als Höchstgrenze gem. § 16 BauNVO
- 0,4 — Grundflächenzahl gem. § 19 BauNVO
- 0,5 — Geschoßflächenzahl gem. § 20 BauNVO

Bauweise, überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksfläche
gem. § 9 (1) Nr. 2 BauGB

- o — offene Bauweise gem. § 22 (2) BauNVO
- Baugrenze gem. § 23 BauNVO
- überbaubare Grundstücksfläche gem. § 23 (1) BauNVO
- nicht überbaubare Grundstücksfläche gem. § 23 (1) BauNVO

Verkehrsflächen
gem. § 9 (1) Nr. 11 BauGB

- Erschließungsstraße mit Straßenbegrenzungslinie gem. § 9 (1) Nr. 11 BauGB
- Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung; hier: Fussweg gem. § 9 (1) Nr. 11 BauGB

Grünflächen
gem. § 9 (1) Nr. 15 BauGB

- öffentliche Grünfläche gem. § 9 (1) Nr. 15 BauGB

Sonstige erläuternde Planzeichen

- SD — Satteldach
- vorh. Gebäude
- 29 — Grenze vorhandener Flurstücke mit Flurstücksnummer
- Grenze des bestehenden Bebauungsplans

II. Textl. Festsetzungen

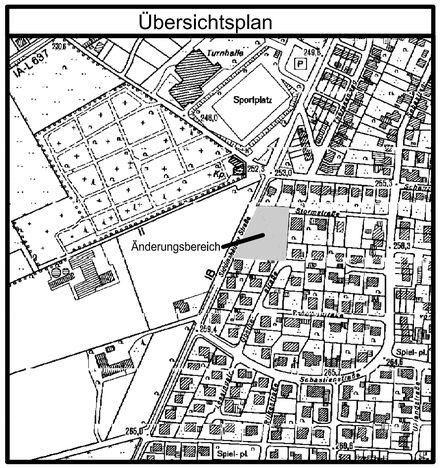
Siehe rechtskräftiger Bebauungsplan "Oberfeld"

III. Hinweise

1. Bei Bodeneingriffen können Bodendenkmäler (kulturgeschichtliche Bodenfunde, d. h. Mauerwerke, Einzelfunde, aber auch Veränderungen und Verfärbungen in der natürlichen Bodenbeschaffenheit) entdeckt worden.
   Die Entdeckung von Bodendenkmälern ist der Gemeinde und dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Westfälisches Museum für Archäologie / Amt für Bodendenkmalpflege (0521 / 5200250) unverzüglich anzuzeigen und die Entdeckungsstätte mindestens drei Werktage in unverändertem Zustand zu erhalten (§§ 15 u. 16 DSchG).

2. Der bei Baumaßnahmen auf den Privatgrundstücken anfallende Bodenaushub ist möglichst weitgehend auf dem Grundstück zu belassen, auf dem er anfällt.

Übersichtsplan



Rechtsgrundlagen

Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 27.08.1997 (BGBl. I. S. 2141, 1998 S. 137), zuletzt geändert durch Verordnung vom 05.04.2002 (BGBl. I.S. 1250) mit Wirkung vom 12.04.2002.

Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1990 - PlanzVO 90) vom 18.12. 1990 (BGB1. I S. 58)

Verordnung über dle bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) In der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGB1. I S. 132), zuletzt geändert durch das Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetz vom 14.07.1997 (BGBl. I. S. 466)

§§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 30. April 2002 (GV NRW S. 160)

§ 86 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.03.2000 (GV NRW S. 256), zuletzt geändert am 22.07.2003 (GV NRW S. 434)

Stadt Büren

Bebauungsplan Nr. 3a

"Oberfeld"

- 9. (vereinfachte) Änderung gem. § 13 BauGB -

Fassung / Art / Inhalt

Maßstab 1 : 500

Zeichnungs-Nr.	003061/00			Plot - Name	9.Änderung.plt
Blattgröße	L = 0,88	B = 0,54	qm = 0,48	Plot - Datum	07.01.2004 / Meier
Änderungen			d		
			e		
			f		
			g		

HOFFMANN & STAKEMEIER INGENIEURE GMBH
KÖNIGLICHER WALD 7
33142 BÜREN
Tel.:02951/9815-0
Fax.:02951/9815-50